



AFRIKA/SUDAN - Hilferuf: „Khartum muss zur Beendigung der Bombenangriffe auf die Einwohner der Nuba-Berge gezwungen werden“

Khartum (Fidesdienst) – Die Einwohner von Kauda in den Nuba-Bergen appellieren an die internationale Staatengemeinschaft, die Druck auf die sudanesische Regierung ausüben soll, damit diese ihre Bombenangriffe auf Zivilisten beendet. Die Nuba-Berge gehören zur sudanesischen Region Südkordofan an der Grenze zum Südsudan, wo die Rebellen der SPLM-N gegen die sudanesische Armee kämpfen.

Die sudanesischen Bombenangriffe auf zivile Objekte in den von Rebellen kontrollierten Regionen begannen mit Ausbruch des Konflikts im Juni 2011.

Ein Einwohner der Region erklärte gegenüber dem „Sudan Catholic Network“, dass die Luftangriffe vor allem die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzen sollen, wobei zu den Zielen Schulen, landwirtschaftliche Betriebe und Märkte gehören. Die Regierung in Khartum wolle die Menschen in den Nuba-Bergen zerstören. Ein weiterer Einwohner der Region fügte hinzu, dass bei den Bombenangriffen bereits Tausende unschuldiger Menschen ums Leben kamen, viele Farmen zerstören und Plantagen verbrannt wurden. (LM) (Fidesdienst, 10/11/2012)